

öffentliche Sitzung**Punkt 9 Beratungen der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2025**Sachverhalt:

Entsprechend § 2, Abs. 1 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 5.10.1999 hat die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan festzustellen. Die Werkleitung legt daher die nachstehenden Entwürfe (Anlagen)

- I. Haushaltssatzung 2025 mit Erläuterungen
- II. Wirtschaftsplan 2025
 - A) Erfolgsplan mit Erläuterungen,
 - B) Vermögensplan mit Erläuterungen,
 - C) Investitionsprogramm 2024 – 2028,
 - D) Finanzplanung 2024 – 2028,
 - E) Schuldenübersicht,
 - F) Stellenübersicht

der Verbandsversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die für 2025 geschätzte Wasserabgabe wird wie 2024 mit 4.950.000 m³ angenommen. Im Erfolgsplan erhöht sich der Ansatz von 3.235.000,00 € um 227.000,00 € auf 3.462.000,00 €.

Dies setzt sich zusammen einerseits durch Erhöhungen im Personalbereich um 230.000 €, aufgrund tariflicher Lohnerhöhungen sowie Neueinstellungen einer Vollzeit-Bürokräft sowie eines Elektrotechnikers im Rahmen der Fördermaßnahme SOWEKI-Wasserversorgung der Zukunft, wie in der Mai-Sitzung beschlossen. Beide Stellen sollen zukünftig für in Altersrente eintretende Mitarbeiter dienen. Außerdem sollen im August 2025 zwei neue Auszubildende (Wasserversorger und Elektriker) eingestellt werden. Die Lohnkosten für den Elektrotechniker werden vermindert durch einen Zuschuss für das Projekt SOWEKI in Höhe von ca. 67.000 €, womit sich die eigentliche Lohnkostenerhöhung lediglich auf 163.000 € beläuft.

Im Bereich Unterhaltungsaufwand ist ein Minderbedarf in Höhe von 48.000 € zu verzeichnen. Die Stromkosten verringern sich aufgrund gesunkener Angebotspreise um 70.000 €. Im Bereich Unterhaltung Speicherung sowie Mäh- und Trassenarbeiten sind Einsparungen von insgesamt

11.000 € möglich. Kostenerhöhungen in Höhe von rund 33.000 € ergeben sich im Wesentlichen im Bereich Unterhaltung Wasserzähler (18.000 €), Wasseruntersuchungen (8.000 €) sowie geringfügige Veränderungen in den sonstigen Unterhaltungsaufwendungen aufgrund zu erwartender Preissteigerungen auf Rohstoffe und sonstige Dienstleistungen (von insgesamt 7.000 €). Bei anderen Ansätzen wie z.B. Aufbereitungs- und Filtermaterial oder Leitungsunterhaltung verändert sich der Ansatz nicht.

Der Ansatz für Abschreibungen wird bedarfsweise um 10.000 Euro vermindert.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen steigen um rund 55.000 €, u.a. aufgrund von Leasing eines E-Autos in Höhe von 4.000 €, im Bereich EDV erhöht sich der Ansatz um 4.000 € sowie für Gutachten/Wasserrechte um 30.000 € (hier handelt es sich um Kosten für eine notwendige Risikobewertung lt. Trinkwasserverordnung).

Die Kosten für Fortbildung, Verwaltungsverträge etc. steigen um 9.000 €. Die übrigen 8.000 € Kostenerhöhung sind kleinere Anpassungen der sonstigen Kosten wie z.B. Versicherungen, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Verwaltungskosten.

Der Grundpreis wird mit 920.000 € veranschlagt (Vorjahr 890.000 €). Der Arbeitspreis erhöht sich von 0,45 € auf 0,47 €/m³, die geschätzte Wasserabgabe wird wie im Vorjahr auf 4.950.000 m³ geschätzt. Der Preis für die Sonderabnehmer erhöht sich von 1,16 € auf 1,18 €/m³.

Der Vermögensplan sieht planmäßige Investitionen in Höhe von 3.210.000 € (Vorjahr 4.535.000,00 €) vor.

Die angesetzten Investitionen betreffen im Folgenden:

- Spangdahlem HB neue Leitung für die Behälter außer Betrieb nehmen (310.000,00 €)
- PV-Anlagen Hunnenkopf und Erlenbach (300.000,00 €)
- HB Enkirch neue Zuleitung (230.000,00 €)
- Laufeld Autobahnkreuzung und Verbindungsleitung zum ZHB (380.000,00 €)
- DEA Laufeld neu (150.000,00 €)
- Erlenbach HB Leitung zum HB Dierscheid (500.000,00 €)

- ZHB Piesport Sanierung (200.000,00 €)
- Düker Piesport Neubau (100.000,00 €)
- Netzgeräte mit entsprechenden baulichen Maßnahmen (540.000,00 €)
- Erneuerung und Modernisierung des Steuerungs-, Elektro- und Fernwirksystems (120.000,00 €)
- Schacht- und Betonsanierungen (100.000,00 €)
- Verschiedene kleinere Maßnahmen (280.000,00 €)

Weitere detaillierte Erläuterungen finden Sie in den beigefügten Entwürfen.

Beschluss:

Nach Beratung beschließt die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 in der vorliegenden Fassung festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: